



# GEWALTSCHUTZTRAINING HESSEN

Informationsbroschüre



## GEWALTSCHUTZTRAINING HESSEN STELLT SICH VOR

*In dieser  
Informationsbroschüre:*

Über uns

Seite 02

Konzepte

Seite 03 - 15

Dienstleistungen

Seite 16 - 19

Seminare/Ausbildungen

Seite 20-22

Kontakt

Seite 23

Wir bieten auf der Grundlage von fundiertem Wissen und Erfahrung Selbstschutz-, Sicherheits-, Eigensicherungs- und Deeskalationskurse, sowie Gewaltschutztrainings rund um den Themenbereich an.

Dabei ist uns ihre Sicherheit und die Sicherheit ihrer Mitarbeiter am wichtigsten!

Körperliche Auseinandersetzungen können sehr häufig durch bestimmtes Auftreten und deeskalierende Kommunikationstechniken verhindert werden.

Unsere Programme beinhalten für das Worst Case Szenario Verteidigungs- und auch Angriffstechniken, sowie für spezielle Berufsgruppen Zugriffs- und Kontrolltechniken. Grundsätzlich zielen unsere Systeme jedoch darauf ab möglichst ohne Gewalt auszukommen, was natürlich nicht immer möglich ist.

# ÜBER UNS

Nils Weyand verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in Sachen Kampfsport, Kampfkunst und Selbstverteidigung.

Zudem versah Nils Weyand 28 Jahre Polizeidienst bei der hessischen Vollzugspolizei, davon 25 Jahre an Kriminalitätsschwerpunkten in Frankfurt am Main, unter anderem in einem Sonderkommando und 12 Jahre als Dienstgruppen- und Einsatzleiter bei Lagen und Adoc-Lagen aus besonderem Einsatz. In dieser Zeit war Nils Weyand belegbar in unzählige gewalttätige Auseinandersetzungen verwickelt. Weitere unzählige gewaltträchtige Situationen konnten ohne Gewalt beendet werden.

Unsere Programme sind Bedrohungslagen- und Einsatzerbrobte Selbstschutz- und Verteidigungs-Systeme, die unter anderem auf Prinzipien des Krav Maga und weiteren praxistauglichen Anwendungen beruhen. Dabei wurde das Rad nicht neu erfunden. Es wird zielgruppenspezifisch das trainiert was erforderlich ist und wird immer wieder speziell für die Anforderungen unserer Zeit und unserer räumlichen und kriminalphänomenologischen Anforderungen weiterentwickelt.

Oberstes Ziel unserer Programme ist die gewaltfreie Lösung von Konfliktsituationen. Leider ist das nicht immer möglich.

Zweite Priorität ist, aus einer gewalttätigen Auseinandersetzung möglichst nur leicht- oder bestenfalls gänzlich unverletzt heraus zu kommen.

Wir haben fundierte Konzepte für alle denkbaren Berufsfelder und Problemstellungen, sowie auch für Privatpersonen, die sich im Bedarfsfall einfach und effektiv schützen wollen.

Wir erarbeiten Konzepte effektiv, kundenorientiert und mit dem maximalen Nutzen für sie.

Nur was nachweislich funktioniert wird bei uns unterrichtet und Gewalt ist stets nur Ultima Ratio.

Ausschlaggebend ist die Art zu trainieren, wozu neben Szenarientrainings und Drills auch "Sparring" gehört.

Das Bedrohungslagen- und Einsatzerbrobte Selbstschutz- und Verteidigungs-System ist fester Bestandteil des Trainings in der in 63667 Nidda ansässigen Gewaltschutz- und Einsatztrainingszentrum Mittelhessen.

Die top ausgestatteten Trainingsräumlichkeiten und das dazugehörige Grundstück in Nidda bieten alle Möglichkeiten um realistisch und zielgerichtet zu trainieren.

# KONZEPTE FÜR MODULARES EINSATZTRAINING

## Konzepte für modulares Einsatztraining

Wir bieten derzeit Aus- und Fortbildungslösungen für Behörden wie Ordnungspolizeien und kommunale Ordnungsdienste, aber auch für private Sicherheitsunternehmen.

Unsere Programme orientieren sich an den rechtlichen Rahmenbedingungen in denen sie sich bewegen.

Die konzeptionelle Verantwortung für die Ausbildung ihrer Mitarbeiter liegt bei dem technischen Leiter Dipl.-Verw. und Polizeihauptkommissar a. D. Nils Weyand.

Wir bieten 12 Einsatztrainings-Grundmodule für Behörden und Sicherheitsdienste. Mit Modul 11 bieten wir eine Multiplikator Schulung an, die Ihre Mitarbeiter in die Lage versetzen, eigene Trainingseinheiten abzuhalten.

### Modul 1

Recht & Beurteilung  
der Lage



### Modul 2

Grundlagen der  
Eigensicherung



### Modul 3

Einsatzkommunikation

### Modul 4

Durchsuchung von Personen

### Modul 5

Fesselung von  
Personen



### Modul 6

Reizstoff-Sprühgerät



### Modul 7

TKS Grundmodul

### Modul 8

Gewaltfreie Kommunikation für  
Einsatzkräfte

### Modul 9

Anhalten von Fahrzeugen

### Modul 10

Fixierung und Festlegung  
von Personen

### Modul 11

Einsatztrainer - Multiplikator

### Modul 12

Einsatztrainer I

### Modul 13

Betreten und  
Durchsuchen von  
Räumen





## **Eigensicherung für Organe der Rechtspflege**

bietet Aus- und Fortbildungslösungen für folgende Berufsgruppen:

- Richter
- Staatsanwälte
- Amtsanwälte
- Rechtspfleger
- Urkundsbeamte der Geschäftsstelle
- Gerichtsvollzieher
- Justizwachtmeister
- Rechtsanwälte

### **Anlass:**

Im Gerichts- und Rechtsalltag treffen die oben beschriebenen Zielgruppen täglich auch auf Personen, die bereits durch ihre Aggressivität und erhöhte Gewaltbereitschaft aufgefallen sind.

Immer wieder kommt es in Gerichtssälen, Fluren von Gerichten, Geschäftsstellen und Dienstzimmern zu verbalen Entgleisungen, aber auch zu Drohungen oder Übergriffen auf Organe der Rechtspflege.

Die Gründe dafür können vielfältig sein und die Bedrohungslagen können von einem Angeklagten, der über die Richterbank springt über den Kindsvater, der die Familienrichterin bedroht oder im Büro „besucht“ oder dem Probanden, der mit seiner Zwangseinweisung durch den Betreuungsrichter nicht einverstanden ist reichen.

### **Ziel unserer Aus- und Fortbildungen:**

Souveränität, Gelassenheit, Selbstsicherheit, Selbstschutzkompetenz

### **Inhalt der Aus- und Fortbildungen:**

- Gewaltfreie Kommunikation
- Deeskalationstaktiken
- Umgang mit Aggression & Gewalt im Gerichtsaal, im Büro, im Flur und in engen Räumen
- Schutz vitaler Körperstellen
- Selbstschutztechniken & Selbstschutztaktiken
- Erkennen von Bedrohungssituationen
- Arbeitsplatzspezifische Präventionsmaßnahmen
- Fluchtstrategien

# SEKO MED

## - Innendienst -



### Selbstschutz & Kommunikation für medizinisches Personal im Innendienst

#### Wenn Helfer ins Visier geraten

SeKo-Med steht für Selbstschutz- und Kommunikationskonzepte für medizinische Mitarbeiter.

SeKo-Med wurde speziell für Mitarbeiter dieser Berufsgruppe entwickelt.

Im Aufnahmebereich der Zentralen Notaufnahme, im Patientenzimmer, auf Fluren, im gesamten Bereich, in denen medizinische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterwegs sind ist es möglich, dass sich aus der Tätigkeit heraus Konflikte entwickeln.

Konflikte, die im schlimmsten Fall auch zu gewalttätigen Übergriffen führen können.

Die Folgen können sehr weitreichend sein und von Verletzungen bis zur posttraumatischen Belastungsstörung reichen.

Ihre Mitarbeiter sind in sensiblen Lebensbereichen tätig, in denen sie oft auf hoch emotionale Personen treffen.

Die Konfliktauslöser können vielfältig sein, beispielsweise Beschwerden über eine angeblich zu lange Wartezeit. Oftmals kommen Faktoren wie zum Beispiel Alkoholisierung oder psychische Erkrankungen des Gegenübers hinzu.

In unseren modularen Kursen bereiten wir ihre Mitarbeiterinnen auf den Umgang mit auffälligen, distanzlosen, beleidigenden und aggressiven sowie gewalttätigen Patienten und Begleitpersonen vor.

Durch die Teilnahme an unseren Ausbildungsprogrammen sollen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Lage versetzt werden, mögliche Gefährder zu erkennen und im Umgang mit diesen Personen kluge und angemessene Entscheidungen zu treffen.

Weiterhin werden ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Lage versetzt schnell und effektiv Hilfe zu verständigen, sowie im absoluten Notfall vitale Körperstellen zu schützen, so dass sie möglichst nicht, beziehungsweise nicht schwer verletzt werden und sich aus der Gefahrenzone zurückziehen können.

Zu unseren Kunden gehören neben dem DRK viele Behörden.

#### Die Eckpunkte der Kurse sind

- Umgang mit alkoholisierten Personen und Randalierern
- Umgang mit auffälligen Gruppen (Gruppendynamiken erkennen)
- Lageangepasste gewaltfreie Kommunikation & Deeskalation
- Rechtliche Stellung ihrer Mitarbeiter (Hausrecht, Notwehr, Nothilfe)
- Selbstschutztaktiken (unter anderem sicherer Rückzug aus Gefahrenbereichen)
- Selbstschutztechniken (Schutz wichtiger Körperpartien)
- Verständigung und Zusammenarbeit mit Polizei, Rettungsdienst und weiteren Beteiligten

# SEKO MED

## - Außendienst -



### Selbstschutz & Kommunikation für medizinisches Personal im Außendienst

#### Wenn Helfer ins Visier geraten

Sicherheit trainieren - professionell und praxisnah

Einsatzkräfte von Rettungsdiensten und Feuerwehren geraten zunehmend in schwierige und gefährliche Situationen. Um diesen Herausforderungen wirksam zu begegnen, bieten wir spezialisierte Eigensicherungs- und Konflikttrainings auf professioneller Grundlage an - maßgeschneidert für Ihre Organisation.

#### Warum diese Trainings notwendig sind

Ihre Einsatzkräfte stehen täglich im Kontakt mit der Öffentlichkeit - unter oftmals unvorhersehbaren Bedingungen. Einsätze mit aggressiven Personen, psychischen Ausnahmesituationen, gefährlichen Gegenständen oder unübersichtlichen Lagen gehören zum Alltag. Insbesondere im ländlichen Raum treffen Einsatzkräfte häufig ohne polizeiliche Unterstützung an Einsatzstellen ein.

#### Ein effektives Training zur Eigensicherung befähigt Ihre Mitarbeitenden,

- Gefahren frühzeitig zu erkennen,
- Konflikte professionell zu deeskalieren,
- und sich im Ernstfall selbst zu schützen oder sicher zurückzuziehen.

#### Trainingsinhalte im Überblick

- Einsatzvorbereitung & Nachbereitung
- Professionelle Situationsbeherrschung (Einsatzmodell)
- Kommunikation in Stresssituationen
- Umgang mit aggressiven oder auffälligen Personen
- Teaminterne Absprachen & Rollenverteilung
- Taktisches Annähern an Einsatzstellen
- Umgang mit am Einsatzort aufgefundenen Waffen oder gefährlichen Gegenständen
- Flucht-, Rückzugs- und Selbstschutztechniken
- Stressbewältigung im Einsatz (Einsatzstress)

#### Ihr Nutzen

- Reduktion von Gesundheitsrisiken durch Prävention physischer und psychischer Belastungen
- Verbesserung der Einsatzsicherheit und Handlungsfähigkeit Ihrer Teams
- Nachweis der Fürsorgepflicht und aktiven Risikominimierung gegenüber Mitarbeitenden und Aufsichtsbehörden



## Sicherheitskonzepte für Pflege- und Betreuungspersonal

### Warum Sicherheitskurse für Pflege- und Betreuungskräfte?

Pflege- und Betreuungskräfte leisten tagtäglich einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Sie kümmern sich mit großem Engagement um kranke, pflegebedürftige oder psychisch belastete Menschen – oft unter herausfordernden Bedingungen. Doch trotz ihres wertvollen Einsatzes sind sie zunehmend auch Gefahren ausgesetzt, die bislang nur selten im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit standen: Aggression und Gewalt am Arbeitsplatz.

In den letzten Jahren mehren sich die Berichte über verbale und körperliche Übergriffe auf medizinisches Personal – darunter Ärztinnen und Ärzte, Sanitäterinnen und Sanitäter sowie insbesondere Pflegekräfte in Kliniken, Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten. Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) veröffentlichte im Jahr 2023 eine umfassende Auswertung, in der die Zahl gemeldeter Arbeitsunfälle im Zusammenhang mit Gewalt erfasst wurde. Das Ergebnis ist alarmierend: Rund 5.300 gemeldete Fälle pro Jahr.

Dabei muss betont werden: Diese Statistik bildet ausschließlich Vorfälle ab, bei denen es zu einem meldepflichtigen Arbeitsunfall kam. Nicht berücksichtigt sind Situationen, in denen das Personal zwar bedroht, belästigt oder attackiert wurde, dabei aber keine Verletzung oder offizielle Meldung erfolgte. Es ist daher von einer erheblich höheren Dunkelziffer auszugehen. Die tatsächliche Zahl an Übergriffen dürfte also deutlich über den gemeldeten Fällen liegen.

Diese Entwicklung macht deutlich: Sicherheitskonzepte und gezielte Schulungen für Pflege- und Betreuungspersonal sind kein "Extra", sondern eine notwendige Maßnahme zum Schutz der Beschäftigten. Spezielle Sicherheitskurse vermitteln nicht nur deeskalierende Strategien und Techniken zur Selbstsicherung, sondern stärken auch das Selbstbewusstsein und die Handlungssicherheit in kritischen Situationen.



## Umgang mit auffälligen & aggressiven Fahrgästen

Das Aus- und Fortbildungsprogramm U.M.A.F. richtet sich an

- Berufskraftfahrer in der Personenbeförderung
- Sicherheitsbedienstete im Bereich der Personenbeförderung
- Fahrkartenkontrolleure

## Unsere Erfahrung - Ihr Vorteil!

Sehr viele Streitigkeiten lassen sich bei klugem und umsichtigem Handeln gewaltfrei beilegen.

Ihre Mitarbeiter sind tagtäglich mit einer Vielzahl von Fahrgästen betraut und machen sicher einen sehr guten Job.

Dabei sehen sich Ihre Mitarbeiter oftmals auch mit Personen konfrontiert, die sich in einem emotional stark erregten Zustand befinden, unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stehen oder sich aggressiv oder gewalttätig gegenüber Ihnen oder anderen Fahrgästen verhalten.

In unseren Kursen lernen Ihre Mitarbeiter effektive Deeskalationsstrategien.

Für den absoluten Notfall lernen Ihre Mitarbeiter, sich selbst zu schützen und sich im Notfall auch zu verteidigen.

Wir kennen aus Erfahrung die täglichen Bedrohungs- und Gefahrenszenarien und können Ihre Mitarbeiter optimal vorbereiten.

Ihre Mitarbeiter sind nach Abschluss in der Lage souverän und rechtlich einwandfrei auf Angriffe zu reagieren.

In vielen Fällen werden Ihre Mitarbeiter nach dem Besuch unserer Fortbildungsveranstaltungen anders handeln und dadurch gefährliche Situationen entschärfen können.



## Umgang mit auffälligen und aggressiven Kunden

Unsere Kurse versetzen Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch unter ungünstigsten Umständen in die Lage mit auffälligen und aggressiven Kunden adäquat umzugehen.

### Ihre Vorteile:

- weniger krankheitsbedingte Personalausfälle
- weniger stressbedingte Personalausfälle
- die Gefahr körperlicher Übergriffe auf Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sinkt erheblich
- die Stressbelastung Ihrer Mitarbeiter im Umgang mit problematischen Kunden sinkt
- die Zufriedenheit Ihrer Kunden steigt durch die veränderten Kommunikationskompetenzen Ihrer Mitarbeiter
- Sie werden der Sorgfaltspflicht für Ihre Mitarbeiter in besonderem Maße gerecht

### Was wir Ihren Mitarbeitern vermitteln:

Das System U.M.A.K. steht für Umgang mit auffälligen und aggressiven Kunden und wurde von Polizeihauptkommissar a. D. Nils Weyand speziell für den Einsatz im Einzelhandel und öffentlichen Dienstleistungszentren oder Vergnügungseinrichtungen mit Kundenverkehr entwickelt (zum Beispiel Einwohnermeldeamt, Jobcenter).

### Eckpunkte des Programms sind:

- Lageabhängige Gewaltfreie Kommunikation (GFK)
- Angemessener und sicherer Umgang mit alkoholisierten und unter Drogeneinfluss stehenden Kunden
- Angemessener und sicherer Umgang mit auf frischer Tat betroffenen Ladendieben
- Richtiges Absetzen von Notrufen
- Verhalten bei Gefahren- und Bedrohungslagen
- Selbstschutztaktiken und Selbstschutztechniken für den Fall, dass Bedrohungen nicht anders abgewendet werden können.

Sollte eine Eskalation nicht vermieden werden können, werden Ihre Mitarbeiter/-innen durch die Schulung in der Lage sein schnell und effektiv Hilfe zu verständigen und sich gegen schwerwiegende Verletzungen zu schützen.

Auf Wunsch erstellen wir Ihnen einen individuellen Gefahrenabwehr- und Notfallplan für Ihr Haus.



## **Eigensicherung im Schuldienst**

### **Ausgangslage**

Die Gewalt gegen Lehrkräfte in Deutschland hat ein besorgniserregendes Niveau erreicht.

Laut VBE-Umfragen (2018-2022) kommt es an jedem Schultag zu:

- mind. 20 Fällen psychischer Gewalt gegen Lehrkräfte oder Schulleitungen
- mind. 11 Fällen digitaler Angriffe (z. B. Beleidigung, Verleumdung)
- mind. 10 Fällen physischer Gewalt

Besonders betroffen: Förder- und Sonderschulen

### **Gesichter von Gewalt**

- Psychische Gewalt: Beleidigungen, Drohungen, Cybermobbing
- Physische Gewalt: Schläge, Tritte, Bisse, Werfen von Gegenständen
- Digitale Gewalt: Online-Diffamierung, Bedrohung, Rufschädigung

### **Ziel der Eigensicherung**

Stärkung der persönlichen Handlungssicherheit von Lehrkräften in bedrohlichen oder konfliktbeladenen Situationen - zur Prävention, Deeskalation und im Selbstschutz.

Eigensicherungsverhalten - Empfehlungen für Lehrkräfte

1. Wahrnehmung und Einschätzung
2. Prävention
3. Deeskalationstechniken
4. Körpersicherheit

### **Fortbildungsangebote**

Wir bieten praxisnahe Schulungen für Lehrkräfte und Schulpersonal zu folgenden Themen an:

- Selbstschutztechniken im Schulalltag
- Deeskalation und Konfliktmanagement
- Workshops im Rahmen von Pädagogischen Tagen



## Eigensicherung für kommunale Mitarbeiter

Kommunale Mitarbeiter sind in ihrem Arbeitsalltag vielfältigen Gefährdungen ausgesetzt. Diese können von körperlicher Gewalt bis hin zu psychischem Stress reichen. Um die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter zu gewährleisten, ist es wichtig, dass sie zu Ihrer eigenen Sicherheit geschult werden.

### Die Ziele der Eigensicherung für kommunale Mitarbeiter sind:

- Die Mitarbeiter für die verschiedenen Gefährdungen in ihrem Arbeitsalltag zu sensibilisieren
- Den Mitarbeitern Handlungskompetenzen zu vermitteln, um sich in Gefahrensituationen zu schützen
- Das Bewusstsein für die Bedeutung der Eigensicherung zu stärken
- Gewaltfreie Kommunikation im Bürgerdialog

### Die Inhalte einer Schulung zur Eigensicherung für kommunale Mitarbeiter umfassen folgende Themen:

- Gefährdungsbeurteilung: Welche Gefährdungen können im Arbeitsalltag auftreten?
- Deeskalationstechniken: Wie kann man Konflikte verbal entschärfen?
- Körperliche Selbstverteidigung: Wie kann man sich im Falle eines Angriffs verteidigen?
- Psychische Stressbewältigung: Wie kann man mit Stress und Belastungen im Arbeitsalltag umgehen?

### Zielgruppe

Die Schulung zur Eigensicherung richtet sich an alle Mitarbeiter in kommunalen Einrichtungen, die in ihrem Arbeitsalltag mit Menschen in Kontakt kommen.

### Durchführung

Die Durchführung der Schulung erfolgt durch unsere professionell ausgebildeten Trainer. Es ist wichtig, dass die Trainer über die notwendigen Fachkenntnisse und Erfahrungen verfügen.

### Um die Nachhaltigkeit der Schulung zu gewährleisten, sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Die Inhalte der Schulung sollten regelmäßig aufgefrischt werden.
- Die Mitarbeiter sollten die Möglichkeit haben, ihre Fragen und Erfahrungen zu äußern.
- Die Eigensicherung sollte als fester Bestandteil der Unternehmenskultur etabliert werden.

# PERSONAL-TRAINING HEALTH - COACHING

## Für Manager & Führungskräfte

### Ziel der Kurse:

Statten Sie Ihre Führungskräfte und Mitarbeiter in Personal- und Entscheidungsverantwortung mit einem klaren Wettbewerbsvorteil aus. Das Krieger- und Schwarzgurt Mindset für Ihr Business.

### Ihre Vorteile:

- physisch starke Mitarbeiter/-innen fallen seltener durch Krankheit aus
- physisch starke Mitarbeiter/-innen sind auch psychisch resilienter und durchsetzungsstärker
- physisch und psychisch starke Mitarbeiter/-innen sind fokussierter und leistungsfähiger

Wir führen die Workshops und Kurse gerne direkt bei Ihnen vor Ort in Ihren Firmenräumlichkeiten durch.

### Verfügbare Kurse:

#### Boxtraining für Führungskräfte

Die Trainings dauern je 90 Minuten. In diesen Trainings werden Ihren Mitarbeitern Basic Boxtechniken vermittelt, die in Partnerübungen (kein Kampf) mit Schlagpolstern geübt werden. Das ist ein sehr gutes Ganzkörper-Workout, was Ihre Mitarbeiter/-innen physisch und mental stärkt. Im Training wird durch unsere erfahrenen Trainer das Selbstvertrauen Ihrer Mitarbeiter gestärkt. Ihre Mitarbeiter/-innen starten fit und mental gestärkt in den Arbeitstag und können für Ihr Unternehmen optimal performen.

#### Fitnessboxen für Gruppe

Wir bieten in Ihren Räumlichkeiten gerne regelmäßig Fitness Box Kurse an. In diesen Kursen werden Ihre Mitarbeiter physisch und mental gestärkt. Sie werden Ihrer Fürsorgepflicht für Ihre Mitarbeiter/-innen gerecht.

-

# PÄDAGOGISCHER TAG

---

## Aus- und Fortbildung für Lehrkräfte und Erzieher

Unser pädagogischer Tag zum Thema "Eigensicherung im Schuldienst" vermittelt praxisnah und fundiert:

- Wie Lehrkräfte sich gegen Angriffe schützen und in akuten Situationen angemessen reagieren können.
- Wie Konflikte frühzeitig erkannt und durch präventives Verhalten entschärft werden können.
- Wie Sicherheit entsteht - durch Präsenz, klare Kommunikation und ein gestärktes Selbstbewusstsein.

Sicherheit im Schuldienst ist kein Privileg, sondern eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche pädagogische Arbeit.

Dieser Tag soll Ihnen nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch das gute Gefühl:  
"Ich kann etwas tun."

# KRAV MAGA I.N.KAS

**Das Wort KRAV MAGA stammt aus dem hebräischen und bedeutet Kontaktkampf.**

Als Urheber gilt Imrich Lichtenfeld. Er verfügte über Erfahrung im Jiu-Jitsu, Boxen und Ringen und wurde 1948 Nahkampfausbilder der israelischen Armee.

KRAV MAGA Techniken können von jedem erlernt werden.

Die Techniken sind einfach und effektiv.

**K-i-s-s** - Keep it simple and stupid (mach es so einfach wie möglich) ist eine der Prinzipien, die bei KRAV MAGA allgemein und im Speziellen bei unseren KRAV MAGA I.N.KAS Programmen angewandt wird.

**Bestandteile des KRAV MAGA I.N.KAS sind:**

- verbale Deeskalation
- Rollenspiele
- Bewegungslehre
- 360-Grad-Abwehr
- Schlag- und Trittechniken mit allen Körperteilen
- Festlege- und Transporttechniken für bestimmte Berufsgruppen
- Einsatz von Alltagsgegenständen zur Selbstverteidigung
- Einsatz von Hilfsmitteln der körperlichen Gewalt und Waffen (z. B. Handfesseln, RSG, TKS, RMS,...) für bestimmte Berufsgruppen
- Waffenabwehr, gezielte Entwaffnung von Gegnern
- Stressdrills
- Situationstraining
- Mugging-Training: Training mit einem Vollkontaktschutzanzug

KRAV MAGA I.N.KAS (Integratives Kampf- und Anti-Gewalt System) ist ein durch Polizeihauptkommissar a. D. Nils Weyand auf die Bedürfnisse hiesiger Breitengrade und Bedrohungsformen angepasster Stil.

Dabei fließt die operative Erfahrung aus 28 Jahren Polizeidienst und die Erfahrung als langjähriger Kampfsport- und Selbstschutzeinsteiger in diesen speziellen Stil ein.

Grundlage bilden neben Prinzipien des Krav Maga Techniken und Taktiken aus weiteren Selbstschutzsystemen und dem Vollkontakt Combat-Sport.

# I.N.KAS - KIDS

---

**I.N.KAS Kids** ist ein spezielles Kinder Selbstschutzsystem, das neben der Vermittlung von Selbstverteidigungstechniken den Fokus hauptsächlich auf Prävention, Gefahrenerkennung und Gefahrenvermeidung setzt.

Als Ultima Ratio lernen die teilnehmenden Kinder zur Not auch durch Gewalt Grenzen zu setzen, bzw. sich zur Wehr zu setzen.

I.N.KAS steht für Integratives Kinder Anti-Mobbing und Selbstschutz-System.

Wir besuchen sie deutschlandweit in ihrer Kindertagesstätte, ihrer Schule oder ihrem Sportverein um I.N.KAS-Kids Kurse durchzuführen.

Kinder, die unsere Kurse durchlaufen haben, erhalten eine personalisierte Teilnahmeurkunde und ihre persönliche I.N.KAS Check-Karte, mit der sie unterwegs immer ihre Sicherheits-Checkliste bei sich haben.

I.N.KAS Kids Kurse gibt es für jede Altersgruppe ab 4 Jahren, wobei die Programme jeweils speziell für die Problemstellungen in den jeweiligen Altersgruppen zugeschnitten sind.

Seit 2023 wurden bereits über 7.000 Kinder in I.N.KAS Kids Kursen auf mögliche Gefahrensituationen vorbereitet.

Weitere Infos erhalten sie auch im Web unter [www.inkas-kids.de](http://www.inkas-kids.de).

# SICHERHEITSANALYSEN

## Sicherheitsanalysen - Risiken erkennen, bevor sie entstehen

Sicherheitsanalysen sind ein zentrales Instrument zur Gefahrenabwehr und Risikominimierung - in Behörden, Unternehmen oder Organisationen mit öffentlichem Auftrag. Ziel ist es, potenzielle Sicherheitslücken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu entwickeln, bevor es zu einem Vorfall kommt.

### Was leistet eine Sicherheitsanalyse?

- Identifikation potenzieller Gefahrenquellen
- (z. B. durch Umfeldanalysen, Lageeinschätzungen, Schwachstellenprüfung)
- Bewertung von Risiken hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß
- Ableitung konkreter Handlungsempfehlungen zur Gefahrenabwehr und Prävention
- Optimierung bestehender Schutzkonzepte durch praxisnahe Anpassung

### Anwendungsbereiche

- Einsätze von Rettungsdiensten & Feuerwehren
- Veranstaltungen, öffentliche Räume, Behörden
- Objektschutz & Zutrittskontrollen
- Interne Abläufe & organisatorische Strukturen

### Ihr Vorteil

Eine fundierte Sicherheitsanalyse erhöht die Einsatzsicherheit, schützt Ihre Mitarbeitenden und Organisation - und schafft nachweisbar Vertrauen bei Partnern, Öffentlichkeit und Aufsichtsbehörden.

# ERSTELLUNG VON SICHERHEITSKONZEPTEN

## Erstellung von Sicherheitskonzepten

### Sicherheit beginnt mit einem Plan

Ein durchdachtes Sicherheitskonzept ist die Grundlage für effektive Gefahrenabwehr und reibungslose Abläufe - ob bei Veranstaltungen, in öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen oder bei besonderen Einsatzlagen.

Wir entwickeln maßgeschneiderte Sicherheitskonzepte, die sich an den tatsächlichen Risiken, gesetzlichen Vorgaben und Ihren individuellen Anforderungen orientieren.

### Unsere Leistungen im Überblick

- Gefährdungsanalyse & Risikoermittlung
- Festlegung von Schutzmaßnahmen und Verhaltensrichtlinien
- Organisation interner und externer Abläufe (inkl. Kommunikation und Eskalationsketten)
- Berücksichtigung relevanter Rechtsgrundlagen (z. B. Versammlungsrecht, Arbeitsschutz, DSGVO)
- Integration bestehender Pläne (z. B. Brandschutz, Evakuierung, Notfallmanagement)
- Abstimmung mit Behörden, Polizei und Dienstleistern

### Typische Einsatzbereiche

- Veranstaltungen & Versammlungen
- Objektschutz & Behörden
- Rettungsdienste & kommunale Einrichtungen
- Unternehmen mit Publikumsverkehr
- Baustellen & kritische Infrastrukturen

### Ihr Mehrwert

- Erhöhte Sicherheit für Mitarbeitende, Besucher und Beteiligte
- Klar strukturierte Abläufe im Ernstfall
- Nachweisbare Erfüllung gesetzlicher Anforderungen
- Vertrauen bei Behörden und Stakeholdern

# ERSTELLUNG VON RAHMEN- UND EINSATZPLÄNEN

## Erstellung von Rahmen- und Einsatzaufträgen für Sicherheitsdienste

Die professionelle Beauftragung von Sicherheitsdiensten setzt klar definierte Anforderungen und eindeutige Einsatzaufträge voraus. Nur so lassen sich Qualität, Verlässlichkeit und rechtssichere Abläufe gewährleisten.

Immer mehr Freizeit-, Hallen- und Schwimmbäder entscheiden sich für den Einsatz von Sicherheitsdiensten. Sehr viele die Sicherheitsdienste einsetzen, sind hinterher unzufrieden.

Wir unterstützen Sie dabei zielgerichtete Einsatzpläne für die einzusetzenden Sicherheitsdienste im Rahmen des Einsatzes in Ihrem Freizeit-, Hallen- oder Schwimmbad, damit gewährleistet ist, dass in Absprache mit dem Dienstleister auch die wirklich erforderlichen Dienstleistungen und sicherheitsrelevanten Tätigkeiten umgesetzt werden und ihr Ziel erreicht wird.

## Unsere Leistungen im Überblick

- Erarbeitung rechtssicherer Rahmenverträge zur Beauftragung von Sicherheitsdienstleistern
- Ausformulierung konkreter Einsatzaufträge für verschiedene Lagen, Objekte und Veranstaltungen
- Definition von Zuständigkeiten, Kommunikationswegen und Interventionsgrenzen
- Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben, z. B. Datenschutz, BewachV, Arbeitsschutz
- Anpassung an interne Richtlinien oder bestehende Sicherheitskonzepte

## Ihr Nutzen

- Klarheit & Verbindlichkeit gegenüber dem beauftragten Dienstleister
- Sicherstellung der Dienstleistungsqualität durch nachvollziehbare Anforderungen
- Vermeidung von Haftungsrisiken durch rechtssichere Formulierungen
- Effiziente Einsatzsteuerung dank präziser Aufgabenbeschreibung und Eskalationsregelungen

Wir erstellen Ihre Rahmen- und Einsatzaufträge praxisnah, professionell und individuell – für einen reibungslosen und sicheren Ablauf bei der Zusammenarbeit mit privaten Sicherheitsdiensten.

# ERSTELLUNG, EVALUIERUNG UND PFLEGE VON INDIVIDUELLEN GEWALTSCHUTZKONZEPTEN

## „Erstellung, Evaluierung und Pflege von individuellen Gewaltschutzkonzepten“

### 1. Ziel der Dienstleistung

Ziel ist es, Institutionen, Organisationen und Einrichtungen ein umfassendes, individuelles und praxisnahes Gewaltschutzkonzept zur Verfügung zu stellen, das sowohl präventive Maßnahmen als auch konkrete Handlungsstrategien im Ernstfall beinhaltet. Die Dienstleistung umfasst die Erarbeitung, regelmäßige Überprüfung (Evaluation) sowie die laufende Aktualisierung (Pflege) des Konzepts - unter Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen, interner Strukturen und individueller Risiken.

### 2. Zielgruppen

- Soziale Einrichtungen (z. B. KITAS, Schulen, Jugendhilfe, Wohngruppen)
- Gesundheitseinrichtungen (z. B. Kliniken, Pflegeheime, Psychiatrien)
- Behörden und Verwaltungseinheiten
- Unternehmen mit erhöhtem Kundenkontakt (z. B. Jobcenter, Bahnhöfe, Bürgerämter)

### 3. Leistungen im Überblick

- A. Erstellung eines individuellen Gewaltschutzkonzepts
- B. Evaluierung des bestehenden Konzepts
- C. Pflege & Weiterentwicklung

### 4. Methodik & Vorgehen

- Praxisnah: Fokus auf Umsetzbarkeit im Alltag
- Datengestützt: Analyse von Vorfällen, Feedback und Strukturen
- Rechtssicher: Orientierung an aktuellen gesetzlichen Anforderungen
- Vertraulich & respektvoll: Sensibler Umgang mit internen Informationen

### 5. Vorteile der Dienstleistung

- Schutz und Sicherheit für Mitarbeitende und Klient:innen
- Erfüllung gesetzlicher und trägerspezifischer Vorgaben
- Stärkung der Organisationskultur und des Zusammenhalts
- Reduzierung von Vorfällen und Konflikten
- Fachliche Begleitung und rechtliche Absicherung

### 6. Optionale Zusatzleistungen

- Schulungen & Workshops für Mitarbeitende
- Notfalltrainings & Deeskalationsübungen
- Kriseninterventionspläne
- Dokumentationshilfen & Checklisten
- Moderation von Fallbesprechungen nach Vorfällen

# SEMINARE

## Seminare

### Überblick für alle von uns angebotenen Seminare gilt

#### Zertifizierung

Teilnehmende, die aktiv an den Übungen teilnehmen und die praktische Leistungsüberprüfung bestehen, erhalten ein Zertifikat, das die Lehrgangsinhalte, Dauer, Datum und Ort dokumentiert.

#### Fortbildungsempfehlung

Zur Sicherstellung und Festigung der erlernten Fähigkeiten empfehlen wir eine jährliche Wiederholung des Lehrgangs.

#### Individuelle Angebote für Behörden

Wir bieten maßgeschneiderte Ausbildungskonzepte für Ordnungs- und Sonderordnungsbehörden an. Unsere Ausbilder stehen bundesweit für In-House-Schulungen zur Verfügung.

# UMGANG MIT DEM EINSATZSTOCK KURZ, AUSZIEHBAR (EKA)

## Überblick

In unserem Seminar "Umgang mit dem Einsatzstock kurz, ausziehbar (EKA)" erlernen die Teilnehmenden die effektive Anwendung dieses bewährten Hilfsmittels, das sich in der polizeilichen Praxis als äußerst wirkungsvoll erwiesen hat. Das Seminar ist Teil des Ausbildungsmoduls „Taktisches Einsatztraining“ und richtet sich an Bedienstete von Behörden, die mit Ordnungs- und Vollzugsaufgaben betraut sind.

## Zielsetzung

Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten, um den EKA sicher zu handhaben und angemessene Schlag-, Block- und Kontertechniken anzuwenden. Das Training verfolgt das Ziel der Automatisierung effizienter Einsatztaktiken, um in kritischen Situationen schnell und effektiv reagieren zu können.

## Inhalte des Seminars

### 1. Theoretische Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen
- Gefährdungshinweise beim Einsatz des EKA
- Technische Merkmale und Bauteile des EKA
- Einsatzstress und seine Auswirkungen

### 2. Praktische Inhalte:

- Einnahme einer aufmerksamen Sicherungshaltung
- Trageweisen und Führen des EKA im Holster
- Halten und Fassen des EKA
- Dynamisches Ziehen des EKA
- Verdecktes Halten und Ausfahren des EKA
- Schlag- und Stoßtechniken
- Abwehrtechniken gegen Schlagangriffe
- Kombinationen aus Abwehr- und Kontertechniken
- Hebeltechniken mit dem EKA
- Praktische Leistungsüberprüfung unter Verwendung des RedMan XP Vollschutzanzug

# SZENARIENTRAINING FÜR BEHÖRDEN MIT FARBMARKIERUNGSSYSTEMEN

## Szenarietraining für Behörden mit Farbmarkierungssystemen

### Überblick

Das Szenarietraining mit Farbmarkierungssystemen stellt eine praxisnahe Möglichkeit dar, den Einsatz in realistischen Situationen zu üben. Durch die Verwendung spezieller Markierungssysteme können Einsatzkräfte gefahrlos taktische Vorgehensweisen trainieren, Reaktionsfähigkeit optimieren und Entscheidungsprozesse verbessern. Diese Trainingsform ermöglicht eine realitätsnahe Simulation dynamischer Einsatzlagen und bereitet die Teilnehmer effektiv auf den Ernstfall vor.

### Zielsetzung

Die Teilnehmer erwerben fundierte Kenntnisse zur Anwendung von Farbmarkierungssystemen und verbessern ihre Fähigkeiten im taktischen Einsatz. Durch realistische Trainingsszenarien werden Handlungssicherheit und Entscheidungsstärke gestärkt, um in realen Einsätzen souverän und effektiv agieren zu können.

Dieses Szenarietraining richtet sich an Mitarbeiter/-innen von Behörden die mit Sicherheitsaufgaben betraut sind.

### Inhalte des Seminars

#### 1. Theoretische Inhalte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen: Einsatzrechtliche Bestimmungen, Notwehr und Nothilfe (§ 32 StGB),
- Notstand (§ 34 StGB), rechtliche Voraussetzungen für unmittelbaren Zwang
- Einsatzgrundlagen: Prinzipien des taktischen Vorgehens, Stressbewältigung, Entscheidungsfindung
- unter Belastung
- Sicherheitsaspekte: Handhabung der Farbmarkierungssysteme, Schutzmaßnahmen, Minimierung
- von Verletzungsrisiken
- Einsatztaktische Planung: Szenarienauswahl, Lagebeurteilung, Abstimmung innerhalb der Einheit

#### 2. Praktische Inhalte:

- Anwendung von Farbmarkierungswaffen und -munition
- Training unter realitätsnahen Bedingungen mit interaktiven Szenarien
- Stressresistenz- und Reaktionstraining
- Kommunikation und Koordination im Team
- Analyse und Nachbesprechung der Trainingssituationen



# GEWALTSCHUTZTRAINING HESSEN

Informationsbroschüre



## KONTAKT

Möchten Sie mehr über unsere Gewaltschutztrainings erfahren oder ein individuelles Beratungsgespräch vereinbaren?

Wir stehen Ihnen gerne für Fragen und weitere Informationen zur Verfügung.

MTS - Gewaltschutztraining Hessen  
Schillerstraße 17  
63667 Nidda

### Email

[info@mts-gewaltschutztraining-hessen.de](mailto:info@mts-gewaltschutztraining-hessen.de)

### Telefon

+4915231759594

Ihre Sicherheit ist uns wichtig. Sprechen Sie uns an - wir sind für Sie da.